

Pressemitteilung

29. August 2016

Dresdner Philharmonie startet mit Chefdirigent Michael Sanderling und ihrem neuen Artist in Residence in die Saison

Im Lichthof des Albertinums wird ein Eröffnungsprogramm zu erleben sein, das den Bogen von der Wiener Klassik bis zur klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts spannt. Arien von Wolfgang Amadeus Mozart und eine der beliebtesten Sinfonien Dmitri Schostakowitschs versprechen ein gleichermaßen kontrastvolles wie abwechslungsreiches Konzerterlebnis.

Für Michael Sanderling beginnt mit diesem Konzert seine 6. Saison als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Es ist zugleich die letzte im Interim und mit der Eröffnung des neuen Konzertsaaes am 28. April 2017 die erste, in der das Orchester einen seiner Qualität entsprechenden Konzertsaal erhält.

„Ich freue mich, wenn sich im April die Türen des neuen Konzertsaaes erstmals öffnen werden und wir mit dem Dresdner Publikum nach fünfjähriger Dauertournee die jetzt schon überwältigende Atmosphäre des neuen Saales gemeinsam erleben dürfen. Die Umstellung auf akustische Gegebenheiten der acht verschiedenen Spielstätten in Dresden hat das Orchester sensibilisiert, aber auch gestärkt. Wir sind alle gespannt und freuen uns auf einen festlichen Einzug in unsere Heimstätte, mit dem für die Dresdner Philharmonie und Dresdens Konzertbesucher eine neue Epoche beginnt.“

Mit Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 4 wird er ein Werk dirigieren, das, von den Zeitgenossen zunächst unverstanden, heute als Meilenstein im sinfonischen Werk des großen Komponisten zählt.

Bejun Mehta, der sich mit diesem Konzert als neuer Artist in Residence vorstellt, gehört zu den profiliertesten und erfolgreichsten Künstlern seines Stimmfachs. Er überzeugt nicht nur mit stimmlicher Brillanz und enormer Ausdruckskraft, sondern ist auch in einem für diese besondere Stimmlage ungewöhnlich breiten Repertoire zu Hause. Zur Saisoneroöffnung ist er mit Arien von Wolfgang Amadeus Mozart zu erleben. In weiteren Konzerten wird er sich auch mit zeitgenössischen Werken präsentieren und auf seine Weise die ungewöhnliche Klangwelt des Countertenorfachs ausloten.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert zum Start dieser besonderen Saison: „Mit der Wiedereröffnung des Kulturpalastes und der Einweihung des neuen, modernen Konzertsaaes zeigt Dresden als Kulturstadt Gesicht und beweist ein weiteres Mal, dass Kunst und kulturelle Bildung für uns Herzensangelegenheiten sind. Die Dresdner Philharmonie erhält endlich einen erstklassigen Konzertsaal, in dem das Orchester unserer Landeshauptstadt seinen besonderen ‚Dresdner Klang‘ voll zur Entfaltung bringen wird“.

Karten für beide Konzerte sind im Besucherservice der Dresdner Philharmonie und an der jeweiligen Abendkasse erhältlich.

Informationen zu Bejun Mehta und Fotos von ihm, Michael Sanderling und der Dresdner Philharmonie stehen unter <http://www.dresdnerphilharmonie.de/presse/downloads> kostenlos zur Verfügung.

Programm:

3. und 4. September 2016, Samstag und Sonntag, jeweils 19.30 Uhr
Lichthof ALBERTINUM

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Ouvertüre zur Oper „Mitridate, re di Ponto“ KV 87

„Ombra felice! – Io ti lascio“, Rezitativ und Arie KV 255

„Vadasi – ...Già dagli occhi“, Accompagnato und Arie aus der Oper „Mitridate, re di Ponto“ KV 87

„Cara lontano ancora“ – Arie aus der Oper „Ascanio in Alba“ KV 111

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975):

Sinfonie Nr. 4 c-Moll op. 43

Michael Sanderling, Dirigent

Bejun Mehta, Countertenor (Artist in Residence)